

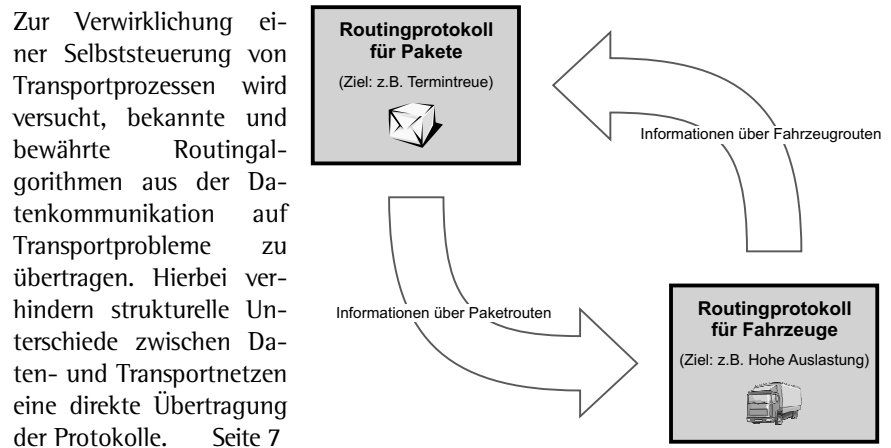
Beiträge aus der Hochschulgruppe Arbeits- und Betriebsorganisation

- B. Scholz-Reiter, H. Rekersbrink, M. Freitag
Kooperierende Routingprotokolle zur Selbststeuerung von Transportprozessen 7
- H. Meier, Chr.S. Zoller
Realitätsnahes Prozesscontrolling in Produktionsnetzwerken 11
- S. Killich, Chr. Schlick
Identifikation von Kooperationspotenzialen in bestehenden Netzwerken 15
- N. Iliev, P. Schönsleben
Flexibilitätsverträge zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit in zwischenbetrieblichen Kooperationen 19
- H. Koller, Chr. Langmann, H.M. Untiedt
Management von Innovationsnetzwerken 23
- Chr. Nedeß, A. Friedewald, L. Neumann
Risikomanagement bei der Gestaltung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsprozesse in Kooperationsnetzwerken 29
- F. Wojda, I. Herfort, A. Barth
Personale und soziale Faktoren für den Erfolg von Unternehmenskooperationen 33

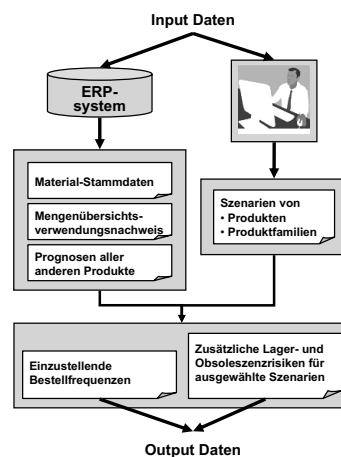
Unternehmenskooperationen

- M. Reiss
Hybrid-virtuelle Netzwerkstrukturen 37
- J. Gericke
Mittelständische Unternehmen und Kooperationen 45
- G. Walther, Th. Spengler
Kooperationsformen in Reverse Logistic Netzwerken 49
- D.H. Müller, H. Gsell, H. Kopfer, N. Shigo
Ein integriertes Produktdaten-/ Prozessmodell für die Produktentwicklung im kooperativen Schiffbau 65

Kooperierende Routingprotokolle

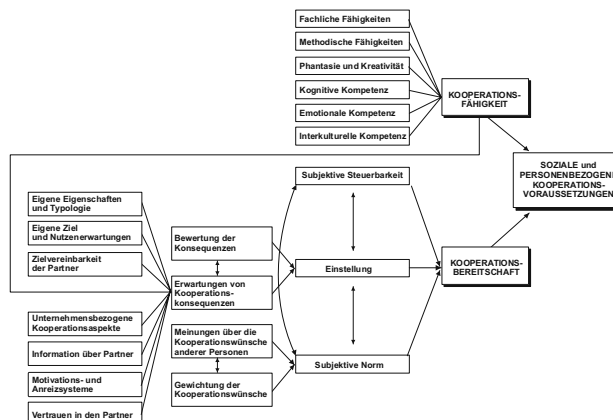


Flexibilitätsverträge zur Erhöhung der Reaktionsfähigkeit



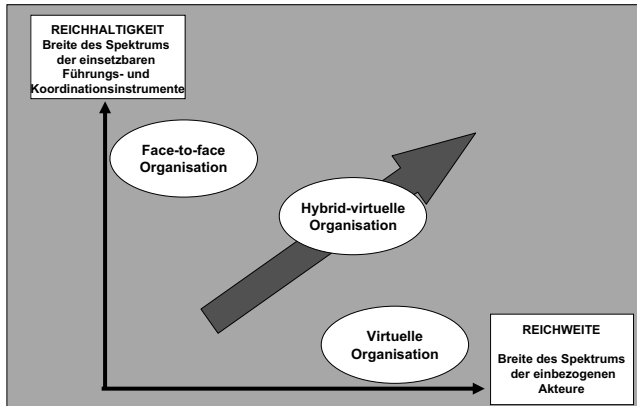
Abnahmeregelungen in Form von flexibilitätsorientierten Rahmenverträgen sind in der industriellen Praxis ein gängiges Instrument zur Eindämmung von Bedarfs- und Bestandsrisiken bei gleichzeitig erzielbarer höherer Liefer- und Reaktionsfähigkeit. Seite 19

Personale und soziale Faktoren in Unternehmenskooperationen



Die Bildung von Kooperationen ist eine wichtige strategische Option, um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu steigern. Der vorliegende Beitrag konzentriert sich auf die Kooperationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft als soziale und personenbezogene Voraussetzungen. Seiten 23, 29, 33

Hybrid-virtuelle Netzwerkstrukturen



In Anlehnung an medial gemischte Lernformen, Vertriebsformen und hybride Arbeitsformen beginnt sich die Erkenntnis durchzusetzen, dass real existierende virtuelle Strukturen eher ein hybrid-virtuelles Wesen besitzen.
Seiten 37, 45, 65

G. Schuh, A. Sauer, S. Döring
Komplexitätsorientierte
Gestaltung von Kooperationen 72

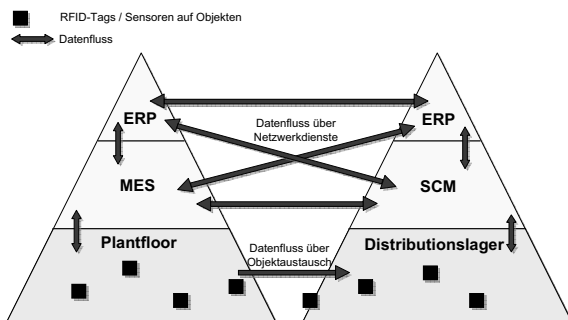
Supply Chain Networks

O. Günther, L. Ivantysynova,
M. Teltzrow, H. Ziekow
Kooperation in RFID-gestützten
Wertschöpfungsnetzen 41

K. Hasenfuß, M. Schnetzler
Strategien und Best Practices
im Supply Chain Management 57

E. Oestreich, T. Teich
Optimierung des Beschaffungs-
prozesses von Individualteilen
im Rahmen des
Mass Customization 61

Kooperation in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen



Sensor- und RFID-Technologien sind im Begriff, Wertschöpfungs- und Logistikprozesse in Produktion und Handel nachhaltig zu verändern. Firmenübergreifende Kooperationen können durch RFID gefördert werden, müssen aber technologisch, organisatorisch

und ökonomisch im Detail strukturiert und definiert werden.

Seiten 41, 57

D. Ludwig
Innovative Optimierung-
software ermöglicht integriertes
Supply Chain Design 78

Transportnetzwerke

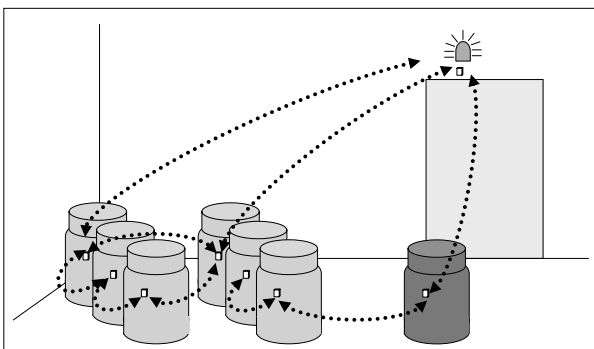
S. Haller, Z. Nocht
Kooperation zwischen
intelligenten Gütern 53

S. Berger, Chr. Bierwirth
Koordination in Netzwerken
von Transportdienstleistern 69

H. Kopfer, M.A. Krajewska
Inter- und intraspeditionelle
Auftragsdisposition 75

Kooperation zwischen intelligenten Gütern

Der Einsatz von intelligenten Sensornetzen erlaubt eine vollautomatische Überwachung der Einhaltung spezieller Regeln beim Transport und bei der Lagerung von Gefahrgütern. Dabei bietet das Treffen lokaler Entscheidungen innerhalb eines intelligenten Netzes operationelle Vorteile.



operationelle Vorteile.

Seiten 53, 69, 75

Service

Impressum 2
Aktuelles 6
Rezensionen 82
Vorschau auf
Industrie Management 4/2006 83

Titel: *Datenmodell des Contracting
Tools, ETH Zürich.*